



Clinical Pastoral Training  
Praxisorientierte Seelsorgeausbildung  
Gemeinde und Institutionen

## **Reglement 1**

# **PASTORALPSYCHOLOGISCHE AUSBILDUNG IN SEELSORGE CPT**

**AUSGABE 2021**

**Inhalt**

## Inhaltsverzeichnis

1. CPT ist ...	3
2. CPT bietet an...	4
3 CPT ist für...	7
4 CPT arbeitet mit...	9
5 Adressen	10

## Verwendete Abkürzungen

AR	Ausbildungsrat
AWS	Aus- und Weiterbildung in Seelsorge AWS, Theologische Fakultät Bern in Kooperation mit den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und der Theologischen Hochschule Chur
CPT	Clinical Pastoral Training
KL	Kursleiter*in
KSA	Klinische Seelsorgeausbildung in Deutschland
SV	Supervisor*in
THC	Theologische Hochschule Chur

## **1. CPT ist...**

Clinical Pastoral Training (CPT) ist ein ökumenisch bewährtes und aktuelles Lernmodell, in dem Seelsorge durch die Reflexion beruflicher Praxis gelernt und geübt wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben eine vertiefte Wahrnehmungsfähigkeit und kommunikative Kompetenz in komplexen, professionellen Arbeitsfeldern. Sie lernen, theologische und psychologische Denkmuster für die Seelsorge fruchtbar zu machen. Darüber hinaus wird ihr spirituelles und persönliches Wachstum gefördert.

### **1.1 CPT als Modell von Seelsorge**

Seelsorge ist offen für das jeweilige Gegenüber unabhängig von weltanschaulichen, religiösen und kulturellen Prägungen. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes ist jede gelingende Seelsorgebeziehung vom Respekt vor der Einzigartigkeit und Würde eines jeden Menschen geprägt. Seelsorge begegnet den Menschen mit ihren individuellen Fragen und Sehnsüchten, Freuden und Nöten und in ihren Beziehungssystemen. Sie beachtet dabei den konkreten gesellschaftlichen Kontext und hat einen klaren Zeitbezug. Seelsorgende haben die Fähigkeit, sich einzufühlen und gleichzeitig auf sich selbst zu achten. Seelsorge spürt der Sehnsucht nach Sinn und der Offenheit für Spiritualität nach, so dass die religiöse Dimension auch für Menschen in säkularen Kontexten Bedeutung entfalten kann.

### **1.2 CPT: ein Verfahren für vielfältiges Lernen von Seelsorge**

CPT entwickelte Methoden zum Erlernen einer qualitativ hochwertigen, professionellen Begleitung. Sie beinhaltet zum einen die Reflexion der eigenen pastoralpsychologischen Praxis. Zum anderen ermöglicht CPT die Erweiterung der pastoralen Kompetenzen sowie die Differenzierung der eigenen Persönlichkeitsstruktur. Unter «klinisch» wird ein Lernen durch intensive Praxisreflexion verstanden.

### **1.3 Ethik:**

Zu dem berufsethischen Verständnis verweisen wir auf die ethischen Richtlinien im Teil 4.

## **2. CPT bietet an...**

Der Verein bietet folgende Kursformate an:

### **2.1 Der Wochenkurs CPT**

Er ist als Einführungskurs oder als Auffrischkurs denkbar (5 Tage). Der CPT-Wochenkurs ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Langen Kursen CPT.

### **2.2 Der Lange Kurs CPT**

Die Langen Kurse CPT unterscheiden sich in ihrer Zeitstruktur, in ihrem Praxisfeld und in der thematischen Fokussierung.

- Langer Kurs mit eigenem Praxisfeld (20 Arbeitstage in der Gruppe plus 10 Tage im eigenen Praxisfeld) zuzüglich Einführungstag
- Langer Kurs mit Praxiseinsatz im Kurs (z.B. im Spital) (30 Arbeitstage in der Gruppe) zuzüglich Einführungstag

### **2.3 CPT-Ausbildung mit Zertifizierung**

Die CPT-Ausbildung beinhaltet einen CPT-Wochenkurs, einen langen CPT-Kurs und einen zweiten langen CPT-Kurs mit Spezialaufgaben. Sie ist eine an internationalen Standards orientierte Ausbildung und an-

erkannt als vollständige CPT-Ausbildung. Die CPT Ausbildung wird vorausgesetzt in der Weiterbildung Supervision und Kursleitung (Reglement 2).

#### 2.4 CPT Kurse in Zusammenarbeit mit der AWS Bern

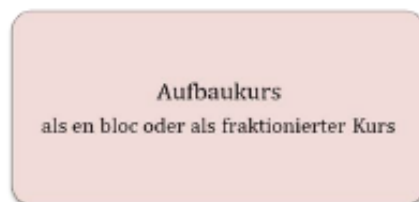
Es gibt die Möglichkeit, die CPT – Kurse mit der Uni Bern zu einem akademischen Titel zu erweitern (CAS, DAS, MAS). Voraussetzung ist, dass diese Kurse über die Uni Bern angeboten werden. Für ein DAS an der Uni Bern braucht es zwei lange Fortbildungskurse. Es kann davon maximal ein langer CPT-Kurs eingebracht werden.

# Weiterbildung in Seelsorge und Pastoralpsychologie

PCPP: Pastoral Care und Pastoral Psychology

## CPT – Weg

Bewerbung für CPT-Ausbildung  
in Supervision/Kursleiterleitung



## Zertifikatsausbildung CPT

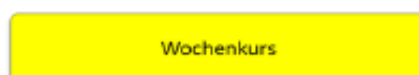
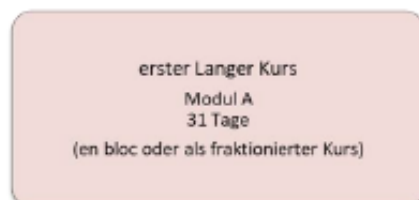
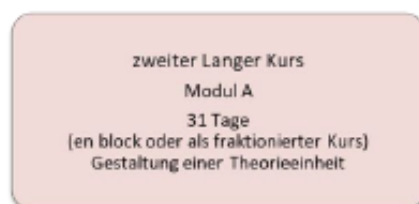
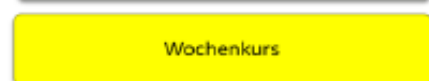
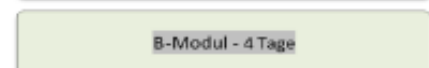
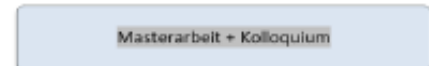


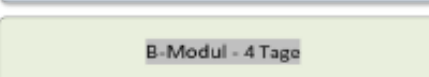
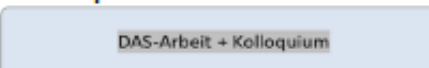
Tabelle wird von unten nach oben gelesen!

## Bologna – Weg

MAS Master of Advanced Studies



DAS Diploma of Advanced Studies



CAS Certificate of Advanced Studies

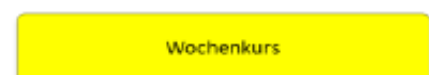
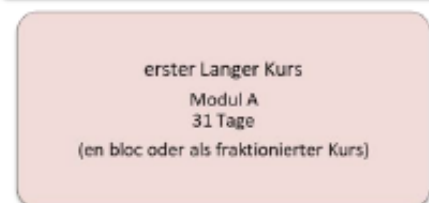
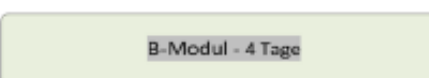


Tabelle wird von unten nach oben gelesen!



### **3. CPT ist für...**

#### 3.1 Zielgruppe

CPT richtet sich an Personen, die haupt-, neben- und ehrenamtlich als Seelsorgerinnen und Seelsorger in Gemeinden oder in speziellen Arbeitsfeldern mit seelsorglichem Schwerpunkt tätig sind oder sein werden. CPT ist offen für vergleichbare Zielgruppen aus verschiedenen religiösen Traditionen.

#### 3.2 Ziele

##### 3.2.1 Pastorale Kompetenz:

eine eigene Identität als Seelsorger bzw. als Seelsorgerin entwickeln.

##### 3.2.2 Kommunikative Kompetenz:

Selbst- und Fremdwahrnehmung. Verbale und nonverbale Kommunikationsformen und -theorien kennen, üben und reflektieren. In der Interaktion sich der Wechselwirkung mit dem Gegenüber in Aktion und Reaktion bewusstwerden. Dazu gehört der Umgang mit aktuellen Situationen, Emotionen, Affekten und Beziehungsphänomenen.

##### 3.2.3 Hermeneutische Kompetenz:

Den eigenen Glauben auf dem Hintergrund christlicher Tradition verstehen und angemessen zum Ausdruck bringen sowie Menschen bei ihrer spirituellen Selbstausslegung unterstützen.

##### 3.2.4 Rituelle Kompetenz:

Mit Symbolen und Ritualen vertraut sein, sie angemessen einbringen, gestalten und gegebenenfalls weiterentwickeln.



### 3.2.5 Ethische Kompetenz:

Eine der eigenen religiösen Tradition verpflichtende Haltung verantwortlich leben, reflektieren und in ethische Diskussionen einbringen. Die berufsethischen Standards anerkennen und respektieren.

### 3.2.6 Systemische Kompetenz:

Strukturelle und organisatorische Faktoren der jeweiligen Arbeitsfelder erfassen, einen adäquaten Umgang damit entwickeln und sich dort einbringen können.

### 3.2.7 Theoriekompetenz:

Konzepte von Seelsorge, Theologie und Humanwissenschaften (insbesondere Psychologie) für die pastorale Arbeit nutzen.

### 3.2.8 Konzeptionelle Kompetenz:

ein eigenes Konzept für Seelsorge entwerfen.

### 3.3 Zulassung zur Teilnahme an den Kursen:

Die Zulassung erfolgt durch die jeweilige Kursleitung. Wichtig sind

- Motivation und Lerninteresse
- Ausreichendes Mass an Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Reflexions-, Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit
- Arbeitsfähigkeit in der Gruppe
- Belastbarkeit

Bei Kursen mit der AWS: Anmeldung bei der AWS und gleichzeitig persönlich bei der Kursleitung melden.

## **4. CPT arbeitet mit...**

### 4.1 Arbeitsformen

- Praxisfeld
- Reflektion des Praxismaterials (Gesprächsprotokolle, Predigten, Falldarstellungen u.v.m.)
- Selbsterfahrung (in verschiedenen Formen)
- Einzelarbeit (Berichte, Kurstagebuch, Reflexion u.a.)
- Spirituelle Elemente
- Theorieeinheiten, Literaturstudium, Referate
- Shadowing (in langen Kursen mit eigenem Praxisfeld gibt es gegenseitiger Einblick in das Praxisfeld eines anderen Kursmitgliedes)
- Einzelsupervision (in langen Kursen)

### 4.2 Rahmenbedingungen

- Zulassungsverfahren
- geschlossene Lerngruppe
- konstante Leitung durch ausgebildete CPT-Supervisoren und Kursleiterinnen
- Bei Langen Kursen: Lernkontrakt, Schlussbericht der Teilnehmenden und Supervisionsbericht durch die Kursleitung

### 4.3 Umfang

Wochenkurs: ca. 45 Arbeitsstunden (inklusive Vor- und Nachbereitung – bei Kursen mit AWS Bern entspricht das 2 ECTS Punkten)

Langer Kurs: ca. 212 Arbeitsstunden (inklusive Vor- und Nachbereitung – bei Kursen mit AWS Bern entspricht das 8 ½ ECTS Punkten)

## 5. Adressen

Die aktuellen Adressen der Geschäftsführung und der Mitglieder vom Ausbildungsrat finden Sie auf der Homepage [www.cpt-seelsorge.ch](http://www.cpt-seelsorge.ch)

Die hier beschriebene CPT-Ausbildung ist unter Berücksichtigung des Schweizer Kontextes mit den CPT-Ausbildungen in anderen Ländern vergleichbar. Deshalb wurden einiges – bis in Formulierungen hinein – aus den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP), resp. deren Sektion Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) übernommen.

Wir sind in Verbindung mit den Landeskirchen und Diözesen. Wir sind ökumenisch ausgerichtet.

Ebenso sind wir offen, die spezifische Form des Seelsorge-Lernens von CPT in interreligiösen Zusammenhängen zu erproben.